Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2018)
Heft: 1

Artikel: 2017: Wichtiges in Kürze
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-823685

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2017: WICHTIGES IN KÜRZE

SPEZIELLE EREIGNISSE

Das für den Eintrag in die SNP-Annalen wichtigste Thema war die definitive Anerkennung des Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair durch die UNESCO. Damit erreichte ein langwieriges Verfahren einen glücklichen Abschluss. Nach der 2010 erfolgten Anerkennung mit Auflagen ermöglicht der definitive Entscheid der UNESCO die Weiterentwicklung dieses ökologisch und ökonomisch vielversprechenden Projekts.

Im Berichtsjahr hat sich die Finanzlage des SNP aufgrund der linearen Sparmassnahmen des Bundes weiter verschlechtert. Aus diesem Grund hat die Eidgenössische Nationalparkkommission ENPK eine Arbeitsgruppe *Finanzen* eingesetzt. In Gesprächen mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU sowie UVEK-Vorsteherin Doris Leuthard und dem Kanton Graubünden wurde intensiv nach Lösungen des für den SNP kritischen Finanzierungsproblems gesucht.

Die Sicherheitssituation bei den Parkplätzen entlang der Ofenpassstrasse konnte 2017 verbessert werden: Kernstück war die Aufhebung der Parkplätze P7 und P9 und der damit verbundene Ausbau von P8 beidseits der Strasse. Bauliche Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Nationalparkgäste sind auch bei P3 getroffen worden, und überdies wurde aus dem gleichen Grund punktuell der Verlauf von Wanderwegen in Strassennähe angepasst. Mit den umgesetzten Massnahmen ist die Sicherheit der Parkbesucherinnen und -besucher auch im Bereich der Ofenpassstrasse gewährleistet. Dazu trägt die bereits 2016 eingeführte saisonale Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h im Bereich der Parkplätze bei.

Die PCB-Belastung im Spöl ist das bezüglich Ökologie derzeit grösste Problem im SNP. Bei Sanierungsarbeiten an der Staumauer Punt dal Gall waren 2016 PCB in den Fluss gelangt. Diese sind als Umweltgifte berüchtigt, da sie in der Natur kaum bzw. nur sehr langsam abgebaut werden und sich entlang der Nahrungskette anreichern. Das Ausmass der Kontamination bezieht sich auf den gesamten Flussabschnitt von Punt dal Gall bis zum Lai dad Ova Spin und übersteigt den tolerierbaren Grenzwert um ein Vielfaches. Eine

SNP / Hans Iozza

Reinigung ist äusserst aufwendig und lässt sich nicht ohne schwerwiegende Eingriffe in das Bachbett und dessen Umgebung bewerkstelligen.

NATUR

Die Huftierzählungen ergaben nach 3 milden Wintern die höchsten Hirschbestände seit den 1970er-Jahren. Die Vegetation wuchs im Berichtsjahr eher spärlich und führte zu einer frühen Auswanderung der Rothirsche aus dem SNP.

Bartgeier brüteten an nicht weniger als 5 Orten im SNP, und eine sechste Brut fand sich knapp ausserhalb der Nationalparkgrenzen. An 4 Orten (darunter der grenznahe Platz) flogen Jungvögel aus; an 2 Horsten wurde das Brutgeschäft abgebrochen, wobei eines dieser beiden Nester von nur einem Altvogel bebrütet wurde, der vermutlich mit einem anderen Paar ein Trio bildete. Der Wolf, der Ende des Vorjahres erstmals im SNP nachgewiesen werden konnte, ist im Begriff, unseren Raum definitiv zu besiedeln: Im Verlauf des ganzen Jahres ergaben sich rund 100 Wolfsnachweise innerhalb des SNP, wobei das Weibchen F18 und das Männchen M61 genetisch bestimmt werden konnten.

SNP / Claudio Ilniger

ORGANE UND PERSONELLES

Rachel Lüthi trat für die Bearbeitung des Interreg-Projekts ALPBIONET2030 in unser Team ein, und Giuseppe Rinaldi wirkt mit einem kleinen Teilzeitpensum neu als Stellvertreter des Hauswarts. Monika Kofler und Martin Schmutz beendeten mit bzw. kurz vor dem Erreichen des Pensionsalters ihre verdienstvolle Tätigkeit für den SNP.

BETRIEB UND MONITORING

Nach den heftigen Gewittern vom 29./30. Juli mit Starkniederschlägen gingen in der Val S-charl wie vor zwei Jahren grosse Murgänge nieder. Bei Muntrot wurde die Strasse nach S-charl auf einer Länge von 200 m komplett weggespült. In der Val Mingèr wurde der Wanderweg stark in Mitleidenschaft gezogen und konnte nur mit grossem Aufwand durch die Parkwächter wieder instand gestellt werden. In der gleichen Nacht hat der Bach in der Val Müschauns enorme Materialmassen befördert und die Brücken oberhalb der Alp Purcher zerstört. Der Wanderweg musste neu angelegt werden. Am Ofenpass wurde zudem der P1 überschwemmt und die Brücke in der Val Ftur weggerissen.

FORSCHUNG UND GEOINFORMATION

2017 erschienen in der Reihe *Nationalpark-Forschung in der Schweiz* – dem zentralen Publikationsorgan des SNP – 3 neue Werke. *Wilderei im rätischen Dreiländereck* von Heinrich Haller ist nun auch in italienischer Sprache erhältlich. Beat und Claudia Wartmann legten mit Band 106 *Die Orchideen des Schweizerischen Nationalparks, der Val Müstair und angrenzender Gebiete* ein umfassendes Inventar der Orchideen nicht nur des Nationalparks, sondern des ganzen Biosphärenreservats vor. Band 107 der Reihe trägt den Titel *Erinnerungen an Pioniere des Schweizerischen Nationalparks*. Die Redaktoren Bruno Baur, Jürg Rohner und Thomas Scheurer koordinierten eine Anzahl von Autoren, welche Erinnerungen an frühe Forscher zusammenstellten und lesenswerte Beiträge zur damaligen Forschungstätigkeit im SNP lieferten.

Die Forschungskommission des SNP verabschiedete per Ende Jahr das neue Forschungskonzept, welches ab 2018 Wegweiser sein wird. Insgesamt wurden 79 Forschungsbewilligungen ausgestellt.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 9. Februar lud der SNP zur Vernissage der Ausstellung *Alpen und Hoher Norden – hoch hinaus oder in die Ferne schweifen?* ein. Die Ausstellung thematisierte die Auswirkungen des Klimawandels auf die alpine Natur, insbesondere auch im SNP.

2017 war bezüglich Exkursionen ein sehr erfolgreiches Jahr. Insgesamt konnten die SNP-Guides 3987 Personen auf 258 Touren begleiten.

Die Website *www.nationalpark.ch* erhielt 2017 ein komplettes Redesign. Dabei wurden sämtliche 1613 Inhaltsseiten in 5 Sprachen überarbeitet und komplett neu bebildert. Der Neuauftritt fand grossen Anklang und verzeichnete insgesamt 483 000 Besuche (+46 Prozent), wobei 3,5 Mio. Seiten geöffnet wurden.

Im Zentrum der Zusammenarbeit der Bündner Pärke stand die Planung und Umsetzung einer gemeinsamen Wanderausstellung, die 2017 bereits an verschiedenen Standorten zum Einsatz gekommen ist, so auch an der Messe GUARDA! in Chur. Jeder Park verfügt über ein eigenes Modul mit einer Schatzkiste und diversen Informationsangeboten.

Detaillierte Angaben sind im Geschäftsbericht 2017 enthalten. Dieser kann kostenlos beim SNP bestellt oder unter *www.nationalpark.ch/mediencorner* heruntergeladen werden.